

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

FRAKTION IM RAT DER STADT MEERBUSCH

Bündnis 90 / Die Grünen - Meerbusch

Wolf Meyer-Ricks
Vorsitzender des
Bau & Umweltausschusses
Stadt Meerbusch
- Ratsbüro -
40667 Meerbusch-Büderich

Sowie an
Verwaltung Meerbusch
Fraktionen Meerbusch

Meerbusch, 6.3.2011
Jürgen Peters

Bau & Umweltausschuss 10.3.2011
Sportplatz Strümp - Kostenreduzierung Sportlerumkleide

Sehr geehrter Herr Meyer-Ricks, sehr geehrter Herr Dr. Gérard, sehr geehrter Herr Klein, sehr geehrte Damen und Herren der Meerbuscher Fraktionen,

im Rahmen der Diskussion um die Kostenbelastung durch den Neubau der Sportler-Umkleide Strümp halten wir es für angemessen und notwendig, weitere Vorschläge zur Kostenreduzierung zu unterbreiten, die wir bitten, in der Ausschusssitzung am 10.3. zum bereits auf der Tagesordnung befindlichen Thema zu behandeln.

Sollte es aus formalen Gründen unabwendbar sein, dass der Schulausschuss erneut zu den Änderungen beraten müsste, bitten wir dieses zu veranlassen.

Bündnis 90/DIE GRÜNEN sehen die Notwendigkeit ein zeitgemäßes und angemessenes Raumangebot für den Sportplatz Strümp umzusetzen. Dabei wollen wir aber - der Haushaltslage entsprechend - auf konsequente Kostendisziplin achten. Die Gesamtkosten von weiterhin über eine Millionen Euro halten wir für zu hoch.

Hieraus resultieren nachfolgende Einsparvorschläge:

1. Das Gebäude soll insgesamt verkleinert, das grundsätzliche Angebot mit vier Umkleideräumen jedoch beibehalten werden.
2. Nicht unbedingt erforderliche Bereiche sollen entfallen:

- a. Kinderwagenraum, Geräteraum für optionalen Gymnastikbereich
(dies war eigentlich beschlossen im Sportausschuss, stand aber nicht im Protokoll).
 - b. Die Anzahl der Toiletten soll reduziert werden, Toilettenanlagen sollen in zwei Bereichen zusammengefasst werden.
 - c. Keine einzelnen Toiletten bzw. Duschen für die Schiedsrichter und den Platzwart.
 - d. Keine Geräteräume an den jeweiligen Umkleiden
(ist das Standard oder zwingend notwendig?)
 - e. Zwei Duschräume statt vier
Für jeweils zwei Umkleiden wird ein, evtl. vergrößerter Duschbereich geschaffen.
Mannschaften, die gegeneinander spielen, können die entfernten Umkleiden verwenden.
 - f. Zwei Vorräume (Waschgelegenheiten) werden vergleichbar, jeweils zwei Umkleiden zugeordnet.
3. Das Gebäude wird nur frontseitig erschlossen, die hintere Erschließung entfällt.
 4. Der Flurbereich soll reduziert werden (derzeit ca. $\frac{1}{4}$ der Gesamtfläche)
 - a. Der rückseitige, große Eingangsbereich entfällt
 - b. Der vordere Eingangsbereich müsste anteilig vergrößert werden
 5. Die Größe der vier Umkleiden soll sich an der erforderlichen Mindestgröße orientieren.
 6. Unter Berücksichtigung der sehr begrenzten Nutzungszeiten einer Umkleide halten wir hohe technische und bauliche Anforderungen anteilig für verzichtbar, soweit sich hieraus nicht langfristigen Einspareffekte ergeben. Für verzichtbar halten wir z.B. eine Fußbodenheizung, Solarkollektoren zur Warmwassernutzung, die Unterschreitung der Mindestanforderungen für den Wärmeschutz nach ENEC 2009, eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung.

Es sollte geprüft werden, das Gebäude hochzusetzen, um zur Sportplatzseite mit einem überdachten Treppenvorbau (inkl. Rampe – barrierefrei) einen erhöhten Stehplatzbereich zu schaffen. Hieraus entstehen allerdings neue Kosten.

Jürgen Peters